



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Idibus Augusti. Der XIII. Tag im Augstmonath.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

## IDIBUS AUGUSTI.

## Der XIII. Tag im Augustmonath

Calendar.  
SS. Ord.  
Cæsarius  
lib. 4. mi-  
rabiliū  
cap. 57.

**I**n Claravall, der selige Mönch Bernardus, von Geschlecht Edel/doch von Jugend und Lebens Heiligkeit edler / welcher die weltliche und zergängliche Glückseligkeit / mit der Eösterlicher Demuth vertauscht; als er lange Zeit von dem Geist der Säntheit / mit den feurigen Pfeilen der schwersten Versuchungen unaufhörlich geplagt würde / und er die menschliche Stärke schier übertreffend / dapperlichen Widerstand gethan / hat derselbe verdienet / von so ungestümmen und gefährlicher Versuchung / auß Gott / erlöset zu werden; also daß er darnach / biß auff die selige Lebens Vollendung / auch nicht die geringste Veränderung des Fleisches empfunden hat; und ist also voller guten Werck / von Gemüth rein / und von Leib ein Jungfrau / Obsieger zu Christo gefahren / und verdienet / seinen Nahmen under den Ordens Heiligen zu haben / und auff diesen dreyzehenden Tag Augustmonaths / in dem Menologio angeschrieben zu werden.

## DECIMO NONO CALENDAS SEPTEMBRIS.

## Der XIV. Tag im Augustmonath.

**I**n Irland / das Leyden vierzig Mönchen des Magienser Closters / Cistercienser Ordens / Clavaller Lini / und Limixenser Bistums / welche sampt ihrem Abbt / vor den Glauben / seliglich umkommen. Dan als etliche Ketzer ihr Closter angefallen hätten / und in dasselbe mit bewaffneter Hand ungestümmlich eingedrungen wären / haben die selbe vor dem Hochwürdigsten Sacrament des Altars den Feind erwartend / sich ihren Schwerdtern unerschrocken vorgeworffen : und einer den andern / umb der Lieb Christi willen den Todt zu leyden / einladend / haben alle das Leben / durch Abschlagung des Haupts / auff den Vorabend selbst der Himmelfahrt der allerdurchleuchtigsten Himmels Königin / geendet. Auf dieser Niederlag war allein ein alter Geistlicher / den Sie entweder auß Vergessenheit / oder Verachtung bey dem Leben gelassen / verblieben / dieser als er sahe / daß die Zeit des Abends Gebetts vorhanden wäre / hat er angefangen zu sagen / daß solchen Tag niemand übrig / welcher dieselbe singen könnte / und ist auß Lieb Gottes und seiner heiligsten Mutter / und unserer vornehmsten Fürsprecherin außgetrückte Zähren häufig vergießend in das Chor gangen / allwo Er alle Stühl mit Geistlichen erfüllt gefunden. Er sahe in dem Hals aller ihrer einen rothen Ring / an dem Orth / an welchem das Schwerd des Mörders hindurch gedrungen / und das Haupt vom Leib getheilt hat. Cronen hatten sie auffm Haupt und Palmzweig in ihren Händen / und haben angefangen zu singen : Gott hab

acht